
Adresse dieses Artikels:

<https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article208446907/Ein-Haus-in-dem-der-Hass-draussen-bleibt.html>

Ein Haus, in dem der Hass draußen bleibt

BRAUNSCHWEIG Hiam Murads Toleranz-Aktion auf dem Kohlmarkt stieß auf viel Wohlwollen. Passanten bemalten 700 Tafeln.

Von Ann Claire Richter
18.10.2016 - 17:27 Uhr





1 / 2

Am „Haus der Hoffnung“ auf dem Kohlmarkt hingen am Ende rund 700 bemalte oder beschriftete Tafeln.

Bei dieser Aktion konnten sich Studienanfänger schon mal beweisen: Für zwei bemalte Holztäfelchen am „Haus der Hoffnung“ auf dem Kohlmarkt gab's wertvolle Punkte für die Gruppenwertung bei der Erstsemester-Rallye zur Erkundung Braunschweigs.

Hiam Murad ist glücklich über die positive Resonanz auf ihr völkerverbindendes Projekt, das spontan in die Studentenrallye aufgenommen worden war. Die kurdische Syrerin hatte eine Woche lang mit Freunden und Familie alle Passanten dazu eingeladen, ein symbolisches „Haus der Zukunft, Wünsche und Hoffnung“ mitzugestalten. Auf kleinen Holztafeln konnten Botschaften aller Art verewigt werden. „Am Ende sind 700 bemalte oder beschriftete Tafeln zusammengekommen“, freut sich die Initiatorin.



Hiam Murad brachte mit ihrer Aktion Menschen ins Gespräch.

ihren Mitarbeitern, die ehrenamtlichen Helfer und die vielen Tausend Spender geleistet hätten.

Die Aktion auf dem Kohlmarkt fiel auf und fand viele Unterstützer. Darunter auch die Gastronomen. Sie hatten die symbolischen Häuslebauer kostenlos mit Essen und Trinken versorgt. „Die Menschen sind durch unser Projekt ins Gespräch gekommen“, berichtet Hiam Murad. Der Gedanke der Gemeinsamkeit, der Empathie, der Toleranz habe offenbar die Herzen der Menschen erreicht. „Ein junger Mann fühlte sich so angesprochen, dass er uns spontan zwei Tage lang unterstützte: Farben nachfüllte, Passanten ansprach und Tafeln aufhängte.“ Die Menschen hätten geschätzt, dass diese Aktion keine offizielle gewesen sei, „sondern ganz privat von Braunschweigern für Braunschweiger“.

VERSTEIGERUNG

Die bemalten Täfelchen werden am Freitag, 28. Oktober, ab 18 Uhr in der DRK-Kaufbar Helmstedter Straße 135, versteigert. Der Erlös geht an die Aktion „Kinder in Armut“.

[Ihre Meinung](#)

[KOMMENTAR-PROFIL ANLEGEN](#)

„Viele kennen mich vor allem aus der Arbeit mit Geflüchteten – aber es soll nicht nur ein Projekt für Geflüchtete sein“, betont die 38-Jährige. „Und wenn, dann insofern, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihrem Dank für die Einwohner Braunschweigs Ausdruck zu verleihen.“ Vielen Geflüchteten sei sehr bewusst, was die Stadt, die Hilfseinrichtungen mit